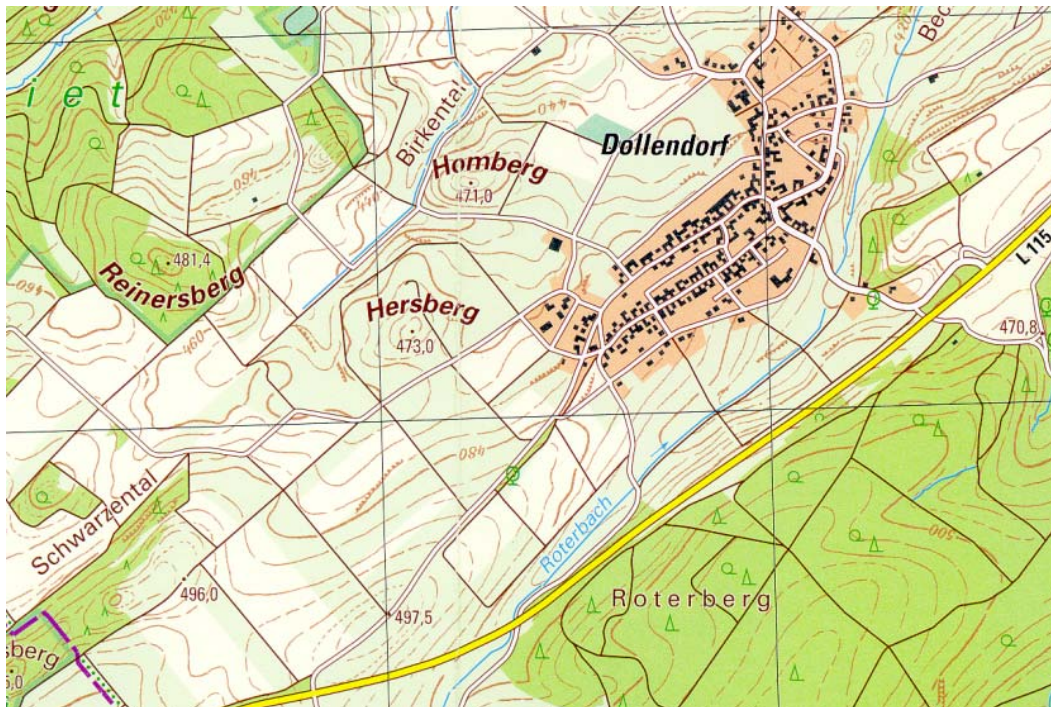


## 98 Der Reinersberg bei Dollendorf



TK 5606 Üxheim

**Anfahrt:** Auf der A 1 fährt man bis zum Autobahnende (Blankenheim), von dort weiter über die als Zubringer für den Nürburgring ausgebaute L 115, überquert die Kreuzung mit der B 258 und fährt an Dollendorf vorbei. Kurz vor Mirbach zweigt rechts eine Straße im spitzen Winkel ab, die zurück nach Dollendorf führt. Auf ihr fährt man bis kurz vor den Ortseingang, dann am Wasserbehälter links über den (nicht gesperrten) Wirtschaftsweg, der in die Nähe des Reinersberges führt.

Beste Jahreszeit: Ende Juni bis Juli.

Der Reinersberg gehört zusammen mit drei Naturschutzgebieten bei Mirbach zu den schützenswerten Wacholderheiden in der Dollendorfer Kalkmulde. Er besticht durch den überaus großen Reichtum an Wacholderbüschen (*Juniperus communis*), die dem Gebiet einen besonderen Aspekt verleihen.

Das Gebiet war schon recht stark wiederbewaldet und ist daher auf der topografischen Karte oben noch als Wald dargestellt. In jüngerer Zeit wurde der Wald aber bis auf einige Kiefern und andere



Der Reinersberg bei Dollendorf

Laubbäume entfernt. Im Gegensatz zu anderen Gebieten macht dieses Naturschutzgebiet ein zugewachsenen, recht nährstoffreichen Eindruck.

Ein Besuch lohnt sich allein schon wegen des ungewöhnlich großen Bestandes an Honigorchis (Einknolle, *Herminium monorchis*). Nach Angaben in den Naturschutz-Mitteilungen 1/2007 sind in den Jahren 2001-2005 dort 2200 Exemplare gezählt worden. Die Orchidee blüht Anfang Juli, also etwas später als die meisten anderen Arten.